

- Sperrfrist: 15. Juli 2005; 10.00 Uhr -

*Es gilt das
gesprochene Wort*

**Rede des Staatssekretärs im Bayerischen
Staatsministerium für Unterricht und Kultus,
Karl Freller, anlässlich der Feier zur Erweiterung
und Sanierung der Grund- und Hauptschule
Bad Birnbach am 15. Juli 2005**

- Anrede -

Hinführung

Heute sind wir hier zusammengekommen, um die Doppelsporthalle und die Freisportanlage Ihrer Schule einzuweihen. Sie ist der Abschluss einer grundlegenden Erweiterung und Sanierung der Grund- und Hauptschule Bad Birnbach. Gerne bin ich heute hierher gekommen, um mit Ihnen gemeinsam zu feiern und Ihnen die herzlichen Grüße der gesamten Bayerischen Staatsregierung zu überbringen.

Phasen der Erweiterung und Sanierung

Sie sehen sich heute am **Ziel eines langen Weges:**

- ▶ **2004** wurde das **Schulhaus** saniert und erweitert.
- ▶ Zu **Beginn des Schuljahres 2004/05** wurde die neue **Doppelsporthalle** fertig

- ▶ und **jetzt** - sozusagen als „Vollendung des Ganzen“ - ist auch der Bau der **Freisportanlage** abgeschlossen.

Notwendige Einschränkungen während der Bauarbeiten

In der langen Zeit seit dem Baubeginn mussten alle - manchmal mehr, manchmal weniger - mit den **Einschränkungen und Belastungen** leben, die eine so umfassende Bautätigkeit halt so mit sich bringt. So hat z. B. der Sportunterricht teilweise in der Halle des hiesigen Tennisclubs stattgefunden - ein erfreuliches Beispiel für die gute Zusammenarbeit zwischen Schule und ihrem Umfeld. Nach diesen Übergangslösungen ist der **Stoßseufzer umso tiefer und die Freude umso größer, wenn alles fertig ist** - und obendrein **noch aufs Schönste gelungen**.

Glückwünsche

Ich beglückwünsche persönlich und im Namen der Staatsregierung die Schulfamilie der Grund- und Hauptschule Bad Birnbach, die heute offiziell von ihren großzügigen, modernen Sportanlagen Besitz ergreift, sozusagen der „Krönung“ der gesamten Erneuerung.

Bedeutung eines schönen Schulhauses

Ein Haus - das sind niemals einfach nur vier Wände und ein Dach. Und schon gar nicht ein Schulhaus!

Schulhäuser mit allem, was dazugehört, sind wichtige „**Mit-Erzieher**“ **unserer Kinder** - wie wissenschaftliche Untersuchungen belegen konnten:

- ▶ Sie helfen oder hindern beim Lernen,
- ▶ Sie sind Orte für ganzheitliches Erleben, Erfahrungsraum für soziales Lernen, Erprobungsfeld für persönliche Lebensgestaltung.
- ▶ Und sie beeinflussen menschliches Verhalten ganz unmittelbar: Große, leere und ungemütliche Räume machen aggressiv. Ein überschaubares, gemütliches, helles und freundliches Haus schafft eine positive Atmosphäre.

⇒ Ein **Schulhaus zum Wohlfühlen** ist also eine **wichtige Grundlage für effektive Erziehungs- und Unterrichtsarbeit!**

Schule als Lern- und Lebensraum

Und dies ist in der Schule von heute und morgen noch wichtiger als bisher: Denn **Schule ist längst nicht mehr nur Lernraum - sie ist auch Lebensraum für Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte.**

- ▶ Schule umfasst nicht nur den Unterricht, sondern ein vielfältiges, den ganzen Menschen ansprechendes „Schul-Leben“.
- ▶ Gerade der Sportunterricht ist seit jeher ein wichtiger Bestandteil dieses Schullebens. Wenn

Schüler nach ihrem Lieblingsfach gefragt werden, gehört der Sportunterricht bei Großen und Kleinen immer zu den „Spitzenreitern“. Zweifellos gehören Sportfeste zu den Höhepunkten eines Schuljahres.

Bedeutung des Sportunterrichts

Neben diesem großen Pluspunkt leistet der **Sportunterricht aber auch einen wichtigen Beitrag zum Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule**: Er stärkt die körperliche Leistungsfähigkeit, aber auch die Persönlichkeit der Kinder: Teamgeist, Fairness und Hilfsbereitschaft werden gefördert, um nur einige Punkte zu nennen. Deshalb legt die Bayerische Staatsregierung großen Wert auf einen qualitativ hochwertigen Sportunterricht.

SPRINT-Studie

Leider wurden in den letzten Tagen anlässlich der Veröffentlichung einer **Studie zur aktuellen Situation des Schulsports** in Deutschland (die sog. SPRINT-Studie) **einseitig Schwachstellen des Sportunterrichts betont** - getreu dem Motto: schlechte Nachrichten verkaufen sich gut. Die **positiven Ergebnisse** dieser Studie wurden in den Presse- und Fernsehberichten geflissentlich **unter den Teppich gekehrt**.

Fakt ist jedoch:

- Sportlehrer werden aus Sicht der Schüler in sportfachlicher und pädagogischer Hinsicht bemerkenswert positiv beurteilt;
- Schüler, Eltern und Schulleitungen schätzen den Sportunterricht und erkennen dessen hohe Bedeutung an;
- im außerunterrichtlichen Schulsport zeigen Sportlehrkräfte herausragendes Engagement.

Trotz der enorm gewachsenen Schülerzahlen konnte aufgrund großer finanzieller Kraftanstrengungen der Bayerischen Staatsregierung der Ende der 90er Jahre zu verzeichnende **Rückgang an Sportstunden gestoppt** und seit Jahren in einen **Aufwärtstrend** umgewandelt werden.

Dass wir auch bei den **Schulsportanlagen immer auf Ballhöhe** sind, zeigt der heutige Tag. Ich bin sicher, die Kinder werden die neuen Sportanlagen sicher mit noch größerer Freude in Besitz nehmen als im letzten Jahr das erweiterte Schulhaus!

Finanzierung
Dank

Mein Dank gilt deshalb all denen, die durch ihren Einsatz diese Erneuerung ermöglicht haben,

- ▶ insbesondere der **Gemeinde und Herrn Bürgermeister Erwin Brummer**, für den die Bau-
maßnahmen an dieser Schule über Jahre ein
vorrangiges Anliegen waren.
- ▶ Besonders freue ich mich, dass auch der **Frei-
staat Bayern** mit mehr als 2 Millionen Euro (Ge-
samtzuwendung: 2.325.000 €) einen beachtli-
chen Anteil der Investitionen getragen hat.

„Bildung braucht In-
vestitionen!“

Bildung braucht Investitionen! So wie Schulhäu-
ser renoviert und erweitert werden, wird auch der
Bildungsbegriff immer wieder den **Anforderun-
gen der Gegenwart angepasst.**

Wandel der Anfor-
derungen an die
Schule

**Schule heute arbeitet nicht mehr auf die glei-
che Gesellschaft und die gleiche Berufswelt hin
wie früher:**

- ▶ **Qualifikationsanforderungen am Arbeitsmarkt**
wechseln rascher.
- ▶ Eine globale Gesellschaft nutzt **neue Wege der
Information und Kommunikation.**
- ▶ Die Wirtschaft agiert in **europäischen ebenso
wie in weltweiten Dimensionen.**
- ▶ **Fundiertes Wissen, klare Wertvorstellungen,
Selbstständigkeit, Teamfähigkeit, Flexibilität**

und die Fähigkeit zu vernetztem Denken müssen erworben und trainiert werden, um in dieser Gesellschaft bestehen und sie mit gestalten zu können.

Folgerung: Bildung heute

Daraus folgert:

- ⇒ **Bildung, das ist also nicht nur Wissen** - obwohl ein solides, nachhaltig verankertes Grundwissen eine wichtige Rolle spielt.
- ⇒ **Bildung, das sind in gleichem Umfang auch Schlüsselqualifikationen:** sprachliche Kompetenzen, Lesekompetenz, Medienkompetenz, Methodenkompetenz - sowie die Kompetenz und Bereitschaft, lebenslang selbständig hinzuzulernen.
- ⇒ Bildung - das umfasst auch die **Vermittlung einer festen Wertebasis** als Grundlage einer gesunden Persönlichkeitsentwicklung.

Ziele schulischer Bildung

Ziele schulischer Bildung sind also

- ▶ **Persönlichkeiten mit „*Wissen und Können, Herz und Charakter*“**, wie es Artikel 131 der Bayerischen Verfassung formuliert;
- ▶ **junge Menschen, die „fit fürs Leben“ sind** - beruflich, gesellschaftlich, persönlich.

Stetige Reformbemühungen der Bildungspolitik

Durch **permanente und zielorientierte Weiterentwicklungen innerhalb des bayerischen Schulsystems** sorgen wir dafür, dass die **Schule den Anforderungen der Gegenwart gerecht** wird und die jungen Menschen für das Leben in der Zukunft vorbereitet.

Schule wird nie „fertig“ sein. Sie muss sich immer wieder neu auf die gesellschaftlichen Herausforderungen einstellen.

Sanierung und Erweiterung als Ausdruck der Weiterentwicklung der Schule

Dieser **innere Prozess der Erneuerung** wird hier an Ihrer Schule sehr schön **äußerlich sichtbar**. Für erfolgreiches Lehren und Lernen hier an der Grund- und Hauptschule Bad Birnbach sind damit die besten Voraussetzungen geschaffen!

Gute Wünsche zum Schluss

In diesem Sinne wünsche ich den Schülerinnen und Schülern viel Freude bei der Nutzung dieser schönen Sportanlagen. Ich bin überzeugt, dass sie ihre in neuen Glanz erstrahlende Schule noch stärker als einen Lebens-Ort erfahren, in dem sie mit Anstrengungs- und Leistungsbereitschaft die Voraussetzungen für ihre Zukunft schaffen.

Die Eltern und Lehrkräfte möchte ich ermutigen, sich weiterhin mit Optimismus und vollem Enga-

gement ihrer nicht immer leichten Erziehungsaufgabe zu stellen und gemeinsam Bildung und Erziehung so zu gestalten, dass die Kinder und Jugendlichen zu engagierten und verantwortungsbewussten Mitgliedern unserer Gesellschaft werden.